



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Nicolai, Otto

1872-06-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

498. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 134. Sonntag,

den 9. Juni 1872.

Wegen Erkrankung des Herrn Schloffer statt der angekündigten Oper „Dberon“

452

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in drei Akten, nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiele gedichtet von
H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	•	•	•	Herr Ditt.
Herr Fintsh	•	•	•	Herr Schloffer.
Herr Reich	•	•	•	Herr Knapp.
Fenton	•	•	•	Herr Franke.
Kunke Spärlich	•	•	•	Herr Rode.
Dr. Cajus	•	•	•	Herr Starke.
Frau Fintsh	•	•	•	Frau Ulrich-Rohn.
Frau Reich	•	•	•	Frau Seubert-Hausen.
Jungfer Anna Reich	•	•	•	Frau Blazel.
Der Wirth zum Rosenbunde	•	•	•	Herr Bogritsch.
Der Kellner	•	•	•	Herr Lehner.
Eifer	•	•	•	Herr Peters.
Zweiter Bürger	•	•	•	Herr Filscher.
Dritter	•	•	•	Herr Frickinger.
Vierter	•	•	•	Herr Orth

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geisten. Zwei Knechte des Herrn Fintsh. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 3 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **BB** bezeichneten Sperritz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Riesling. — Herr Schloffer.

Preise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperritzen im Parquet und in der Rejervloge des ersten und zweiten Rangcs werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. C. Zwicker (Ludwigsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40	} Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserlautern und Dürkheim.	
" 10 " 55			
" 9 " 10			} " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 30			
" 9 " 45			
" 11 " —	} " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.		

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.